



EUROPÄISCHE UNION



- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Angebote der JOBSTARTER-Projekte für Unternehmen

Flankierend zu den Angeboten der Kammern und Arbeitsagenturen helfen Ihnen JOBSTARTER-Projekte mit folgendem Angebot:

Bevor es losgeht:

- Auswahl des Ausbildungsberufes
- Schaffung betrieblicher Voraussetzungen
- Gemeinsame Kosten-Nutzen-Planung
- Beantragung von Fördermitteln

Damit es losgeht:

- Vorbereitungsgespräche
- Anträge und Formalitäten
- Kontakt herstellen zu Kammern
- Stellenausschreibung
- Bewerbervorauswahl
- Bewerbungsgespräche
- Vertragsabschlüsse

Wenn es losgeht:

- Beratung zu Ausbildungsmethoden
- Unterstützung der ausbildenden Fachkraft
- Hinweise auf Zusatzqualifizierungen
- Konfliktmoderation bei Problemen
- Prüfungsvorbereitung

... so leicht war **AUSBILDEN** noch nie! -
Nutzen Sie die Dienstleistungen der JOBSTARTER-Projekte. -

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um das Programm JOBSTARTER und vermitteln Kontakte zu JOBSTARTER-Projekten in Ihrer Nähe:

Programmstelle JOBSTARTER
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schuman-Platz 3, D-53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07-29 09, Fax: 02 28 / 1 07-28 87
E-Mail: info@jobstarter.de, www.jobstarter.de

Ihr Ansprechpartner bei JOBSTARTER:

Impressum

Herausgeber: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07-29 09 Fax: 02 28 / 1 07-28 87
E-Mail: info@jobstarter.de, www.jobstarter.de

Redaktion: Meike Julia Dahmen, Guido Kirst (verantw.)
Produktion: W. Bertelsmann Verlag, Gestaltung: Hauke Sturm Design
Bildnachweis: Bachmeier, Handwerkskammer Trier, JOBSTARTER
Bonn, April 2011

Ausbilden – jetzt erst recht!



BILDUNG

Ideen zünden!

Gemeinsam Fachkräfte für die Zukunft sichern

Die Partner des Nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs appellieren an die Betriebe, ihre Ausbildungsleistungen zu verstärken, um dem absehbaren und in einigen Branchen und Regionen bereits spürbaren Fachkräftemangel zu begegnen. Dort sind besondere Anstrengungen erforderlich, um jedem Jugendlichen ein adäquates Ausbildungs- oder Qualifizierungsangebot zu machen.



Demografischer Wandel – jetzt ausbilden und Wettbewerbsvorteile für die Zukunft sichern

Auch in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist Ausbildung eine gute Investition in die Zukunft! Betriebe sind daher gut beraten, ihr Ausbildungsengagement aufrechtzuerhalten oder sogar auszubauen.

Fit für den Aufschwung

Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft, denn wer jetzt ausbildet,

- sichert sich frühzeitig den eigenen Fachkräftenachwuchs – nach Maß!
- verjüngt das eigene Unternehmen und entgeht der „Demografie-Falle“!
- macht das eigene Unternehmen fit für den Aufschwung!
- setzt ein solidarisches Zeichen und leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunftschancen junger Menschen!

Hauptausbilder KMU

Den größten Teil der Ausbildungsleistung in Deutschland erbringen kleine und mittlere Unternehmen (KMU). In KMU werden jährlich 80% aller Auszubildenden ausgebildet.

Unterstützung finden Unternehmen bei den regionalen Kammern und Arbeitsagenturen, bei Innungen und Verbänden, aber auch durch überregionale Initiativen des Bundes und der Länder.



JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit dem Ausbildungsstrukturprogramm „JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden“ besonders kleine und mittlere Betriebe dabei, Jugendlichen eine Ausbildungsstelle zu vermitteln.

Ziel von JOBSTARTER ist es, vor allem Unternehmen, die sich bisher gar nicht oder nur unterdurchschnittlich an Ausbildung beteiligt haben, für die Ausbildung zu gewinnen. Regionale Projekte bieten Unternehmen umfassende Beratung und Unterstützung.

- In ganz Deutschland engagieren sich regionale JOBSTARTER-Projekte für mehr Ausbildung.
- Diese Projekte unterstützen ausbildungswillige Unternehmen.

Nutzen Sie die Angebote der JOBSTARTER-Projekte und bilden Sie weiter aus!